

# Kita-Plätze für Kinder von Mitarbeitern

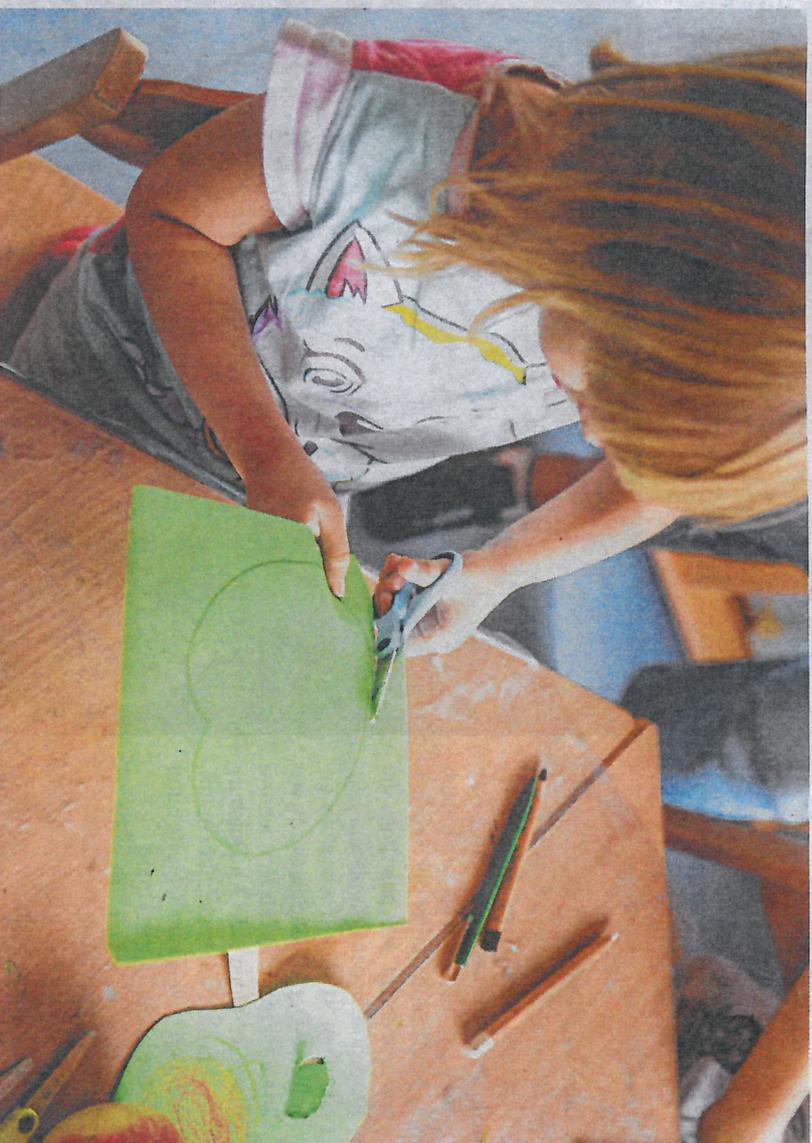
Die Duisburger Werkstatt bietet Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder im inklusiven „Wunderland“ betreuen zu lassen. Damit will man Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern. Angebot ist ausbaufähig

**Wanheim.** Es ist bekanntlich nicht leicht, Beruf und Familie zu vereinen. Firmen, die Eltern dabei unterstützen, sind rar gesät. Umso mehr freuen sich Mitarbeiter der Duisburger Werkstatt darüber, dass ihr Arbeitgeber zwei Kitaplätze im inklusiven „Wunderland“ in Wanheim zur Verfügung stellt.

Die Lebenshilfe betreibt den Kindergarten Am Gebrannten Heidegen seit knapp zwei Jahren. Als der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung zwei Plätze in der inklusiven Kindertagesstätte mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 45 Stunden angeboten wurde, zögerte man nicht lange. „Wenn das Projekt gut anläuft, kann der Bedarf in Zukunft noch aufgestockt werden“, so Anton Koller, Interimsgeschäftsführer der Duisburger Werkstatt.

## Passt zur Grundeinstellung

„Als guter Arbeitgeber unterstützt man seine Mitarbeiter dabei, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Wenn man weiß, dass das Kind gut betreut ist, kann man sich doch noch besser auf seinen Job konzentrieren“, meint Koller. Das inklusive Konzept der Kita passe gut zur Grundeinstellung der Duisburger Werkstatt, die selbst täglich daran arbeite, gelebte Inklusion in Duis-



**Sind die Kinder gut versorgt, können sich berufstätige Eltern auf ihre Arbeit konzentrieren.**

FOTO: OLAF ZIEGLER

burg zu einer Selbstverständlichkeit zu machen.

Seit August 2017 werden in der neu gebauten Kindertagesstätte auf dem ehemaligen Kasernengelände Kinder mit und ohne Handicap, über und unter drei Jahren, betreut,

versorgt, gefördert und – sofern notwendig – mit therapeutischen Maßnahmen unterstützt. Bis zu 70 Kinder können die Einrichtung, aufgeteilt in vier Gruppen, ab dem vierten Lebensmonat bis zur Einschulung besuchen.

Besonders die erweiterten Öffnungszeiten kommen berufstätigen Eltern entgegen. Ab 7 Uhr können die Eltern ihre Kinder zur Kita bringen. Bis 18 Uhr ist die Einrichtung geöffnet. Neben der Werkstatt haben das Sana-Klinikum und das

Duisburger Werkstatt mit 1300 Mitarbeitern

Die Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) wurde 1973 von den Gesellschaftern Stadt Duisburg, Lebenshilfe Duisburg und Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Duisburg gegründet.

Es arbeiten mehr als 1300 Mitarbeiter in sieben Duisburger Betriebsstellen, zum Beispiel im Café „Ziegenpeter am Rheinpark“, im „AV Concept Store“ und in der Fahrradwerkstatt.

WDR-Studio Duisburg Betriebs-Kita-Plätze in Einrichtungen der Lebenshilfe gebucht.

## Therapiemöglichkeiten im Haus

Die wichtigsten Säulen sind die Zusammenarbeit mit den Eltern, Therapiemöglichkeiten innerhalb des Hauses und die weitere Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften und Institutionen. Ziel ist, möglichst vielen Kindern mit Handicap einen Platz in der Einrichtung anbieten können“, heißt es aus der Geschäftsführung der Lebenshilfe.